

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Philip Ebinger

Studienrichtung: Wildtierökologie

Gastinstitution: Collège Paul Valéry

Studienjahr: WS 2019/20

Aufenthaltsdauer: von 11/ 2019 bis 03/2020

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

xja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

**FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS
SPANNEND:**

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Ich habe mein Erasmus+ Praktikum in Südfrankreich, in der Drôme gemacht. Gearbeitet habe ich in der Kleinstadt Valence in einer Schule. Ich war sehr viel mit meinem Auto in der Drôme und der Ardèche unterwegs und habe viele liebe Leute kennen gelernt. Es war für mich recht einfach Anschluss und Freunde zu finden. Die Menschen waren größtenteils offen und gastfreundlich und freuten sich über meine Besuche.

Am Arbeitsplatz wurde ich gut aufgenommen und die KollegInnen standen mir bei allen Fragen zur Seite.

2. Unterkunft

Ich bekam ein kleines Zimmer im Schulgebäude zur Verfügung gestellt und fand mir nach einem Monat selbst ein WG Zimmer in einem kleinen Dorf.

3. Kosten

Die Lebens- und Wohnkosten waren ähnlich wie in Österreich. Manches war teurer und manches billiger.

4. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Die französische Bürokratie ist anstrengend. Bis ich meine Krankenversicherung bekam vergingen 3 Monate. Aber es funktionierte alles.

5. Beschreibung der Gastinstitution/des Praktikumsgebers

Ich habe in zwei Schulen als Sprachassistent gearbeitet. Einer Unterstufen Schule und einer Oberstufenschule. Es handelte sich um öffentlichen Schulen.

6. Praktikumsbetreuung vor Ort

Ich habe vor Ort mit drei verschiedenen Deutsch LehrerInnen zusammen gearbeitet. Von diesen, sowie von anderen KollegInnen wurde ich sehr gut betreut und konnte immer mit Fragen zu ihnen kommen.

Feedback bekam ich laufend von den LehrerInnen mit welchen ich zusammen arbeitete.



7. Anmeldeprozess im Vorfeld

Ich organisierte mir mein Praktikum über den Verein „Weltweit unterrichten“. Dadurch war vieles schon organisiert und ich bekam eine Schule zugeteilt. Mit dieser nahm ich dann persönlich Kontakt auf und klärte alles im Vorhinein.

8. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

9. Resümee

Ich habe ein wunderbares halbes Jahr in Frankreich verbracht, habe dabei mein Französisch und meine pädagogischen Fähigkeiten verbessert und liebe Menschen kennen gelernt.